# Tubara

"Musik ist die einzige Sprache, in der man nichts Gemeines oder Höhnisches sagen kann."

(John Erskine, US-amerikanischer Schriftsteller und Pianist, 1879-1951)

### Zeitschrift des Musikvereins St. Magdalena

### Seiten 2 und 3:

- Adventstimmung, Oktoberfest
- Kirchenkonzerte
- Konzertreise, Nachruf Heinz Gassl

### Seiten 4 und 5:

Jungmusiker:
 Jungmusikerlager, 2 fff-Konzerte,
 FUN-Wochenende, Faschingsmesse

### Seiten 6, 7 und 8:

- Maifest, Musikerhochzeit, Bierbrauen
- Sponsoren, Fußballspiel
- Igor's Geburtstag, Termine

5. Ausgabe: Juni 2013

Obmann DI Georg Spiesberger

### **Editorial**

Oft hör ich "Was wäre Magdalena ohne Musik" und das macht uns auch stolz. Aber es ist wichtig, dass wir uns fragen: "Was wäre die Musik ohne St. Magdalena?"

Heuer bei Maibaumfest war es wieder so weit. Nach 7 Jahren Pause war unser Verein für den Maibaum verantwortlich. Viel Arbeit kam auf uns zu - aber nicht nur auf uns. Die "Haschis" hatten den Maibaum vom Vorjahr gut eingelagert und transportierten diesen nach dem Schleifen zum Ortsplatz, Fam. Lehner sorgte für die Schwabeln und das Zelt, Fam. Reisinger lagert schon seit Jahren die Kränze ein, die Feuerwehr, Leute der Kulturgemeinschaft sowie der neue Oberwirt halfen beim Aufstellen. Firma Rabner unterstützte uns mit dem Tanzboden, unsere Pensionisten bauten diesen auf, bei Fam. Holzinger dürfen wir diesen bis zum nächsten Maifest lagern, Pirngruber Gerhard stellte seinen Kühlwagen zur Verfügung, Fam. Storch + Friends halfen beim Grill und, und, und...

... und alle Magdaleninger feierten am 1. Mai ein tolles Fest.

Das ist nur ein Beispiel für gelebte Gemeinschaft, wie wir sie schon seit Jahrzehnten in St. Magdalena erleben dürfen.

Musik und St. Magdalena – es geht nur gemeinsam. Herzlichen Dank!



# Frühjahrskonzert 2013 – "Im Paradies"

Nach einer intensiven Probenzeit war es am 13. April 2013 endlich wieder so weit: Die Eröffnung unseres Konzertes "Im Paradies" mit dem Marsch Free World Fantasy und unserem Kapellmeister Igor Retschitsky.

Durch das Programm führte an diesem Abend unser alt bekannter Musikkollege Gregor Strobl.

Gregor hat sich in seiner Vorbereitung genau mit dem Paradies und den verschiedenen Ansichten auseinandergesetzt und konnte uns so bei jedem Stück den paradiesischen Hintergrund näher bringen. Um unsere Gäste für gute 2 Stunden ins Paradies zu entführen, trugen neben der gesamten Kapelle auch sehr unsere Solisten bei: Heuer waren besonders zwei Tenorhörner, eine Tubistin, eine Pianistin und unsere Sänger Michi und Heli gefordert. Mit ihren persönlichen Vorstellungen und Interpretationen in den speziell dazu ausgewählten Stücken brachten sie uns das Paradies ein Stück näher.

Nach der Pause wurden wir von unserer Jugend mit paradiesischen Klängen verwöhnt. Das Jugendorchester "fortefortissimo", unter der Leitung von Birgit Häusler, präsentierte uns drei Stücke ihres Repertoires.



Dabei versuchte er auch, paradiesische Vorstellungen der Musiker zu integrieren. Darunter fallen einige Besuche bei verschiedenen Instrumentenwerkstätten und Instrumentenbauern, Musikerreisen und die gemeinsame Zeit bei bzw. nach den unzähligen Proben als auch bei Konzerten sowie auf unseren gemeinsamen Ausflügen.

Nach einem abwechslungsreichen Konzertabend standen wir am Ende vor der Wahl: "Himmel oder Hölle?".

Diese endgültige und auch schwierige Entscheidung überließen wir unserem treuen Publikum.

(Katharina Reisner)

# Adventstimmung am Dorfplatz

Bereits zum 2. Mal wurde am Samstag vor Heiligabend am Dorfplatz von Magdalena und unter der Beleuchtung des Christbaumes eine traumhafte Adventstimmung hervorgezaubert.



Der Wettergott meinte es gut mit uns, und so konnte man bei musikalischen Adventklängen von unseren Musikern den Weihnachtsstress und -trubel einmal so richtig vergessen.

Bei Bratwürstel, leckeren Raclettebroten (die man bestimmt bis hinunter zum Oberwirt riechen konnte) und selbst gebackenen Keksen wurde so richtig in Vorfreude auf die kommenden Feiertage dahingeschwelgt, und so manch Einer erfuhr Neues und Altes rund um das Dorfleben und die Vereine.



Beim prasselnden Feuer wurden danach noch Zehen und Hände gewärmt, bevor man gut gelaunt und in Erwartung auf die nächste Adventstimmung spätabends nach Hause ging.

> Für 2013 fix zum Vormerken: Samstag, 21. Dezember 2013

# Herbstfrühschoppen

Unser Herbstfrühschoppen stand dieses Mal nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens. Es regnete wie aus Kübeln und die Kälte ließ uns auch nicht los.



Trotzdem wurde es ein erfolgreicher Vormittag, denn ein echter Magdaleninger lässt sich nicht so schnell vom Feiern abbringen.

Das Fest wurde kurzerhand in den trockenen Pfarrsaal verlegt, Würstel und Grillkotelett wurden aufgetischt, und für den süßen Abgang danach sorgte unser selbstgemachtes Kuchenbuffet.

Unsere "Saalwette" lautete: "Wie lange kann unser Trompeter Leiberl das "C" spielen ohne Luft zu holen?".



Gewettet wurde von 3 Sekunden bis 2 Minuten. Tatsächlich schaffte er (für sein Alter ③) stolze 30 Sekunden. Hoffentlich ist uns der Wettergott im kommenden Oktober ein bisserl gnädiger, damit wir wieder unter freiem Himmel feiern können.

Kirchenkonzerte

Erstmalig in unserem Vereinsdasein spielten wir unser Kirchenkonzert in der Friedenskirche in Urfahr. Das Ambiente in so einer großen, beheizten Kirche spielen zu können, erfreute uns Musiker und besonders auch die Zuhörer und -seher.

Leider haben wir nicht damit gerechnet, dass in einer so mächtigen Kirche auch eine besondere akustische Herausforderung besteht. Und so konnten wir uns am Ende jedes Musikstücke noch selbst für 4 Sekunden (Nachhall) zuhören, ob denn auch wirklich alle Musiker zur selben Zeit aufgehört hatten ©.



In unsere gewohnten St. Magdalena Kirche taten wir uns eine Woche später etwas leichter.

Da das Kirchenkonzert bereits zu einem festen Bestandteil unseres Jahresprogrammes zählt, dürfen wir gleich auf das heurige Jahr hinweisen, wo wir am Freitag, 22. November 2013 in St. Magdalena spielen.



Sie sind natürlich herzlich eingeladen und wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

**ACHTUNG:** Die Aufführung findet heuer nur einmal statt – nur in St. Magdalena!

(Susanne Kirchweger)

(Susanne Kirchweger)

(Susanne Kirchweger)

# Konzertreise Kroatien 13. bis 16. September 2012

### Kroatien wir kommen!

Nach 4 Jahren Pause war es endlich so weit. Donnerstag, 04.30 h in St. Magdalena: Viele unausgeschlafene, aber erwartungsvolle Musiker/innen trafen sich zum Einräumen des Busses und zur anschließenden Abfahrt. Die erste Etappe der Anreise führte bis nach Manzano in Italien. In einem wunderschönen Weingut hatten wir eine Führung sowie eine kleine Weinverkostung mit Mittagessen. Aber allzu viel Zeit hatten wir leider nicht - schon war die Weiterfahrt bis Medulin angesagt, wo wir die nächsten 3 Nächte untergebracht waren.



In den folgenden zwei Tagen standen die Besichtigungen von Rovinj und Pula am Programm. Unsere Reiseleiterin erzählte uns jede Menge über die beiden Städte, die sehr viel Kultur zu bieten haben. Neben ein paar Proben und Einspielen im Hotel hielten wir auch 2 Konzerte auf dieser Reise: eines in Rovinj, gemeinsam mit der Stadtkapelle von Rovinj, und eines in Medulin mit dem Orchester di Medulin. Beim 2. Konzert sind wir auch vom Hotel die lange Strandpromenade bis nach Medulin mit klingendem Spiel einmarschiert, was bei den Gästen einen sehr guten Eindruck hinterlassen hat.



Dazwischen blieb auch etwas Freizeit für uns zum Bummeln sowie zum Entspannen und Sonnen am Pool. Zum Baden war es fast etwas zu kalt und zu windig, aber einige von uns trotzten dem Wetter und stürzten sich mutig ins kühle Nass.

Immer wieder packten wir auch tagsüber zwischendurch die Instrumente aus, so z.B. in der Fußgängerzone von Pula. Einfach ein paar Stücke ganz spontan zum Besten geben – wie Straßenmusikanten: Ja, das machte riesigen Spaß und kam bei den Einheimischen und Touristen, die in den vielen Cafés und Restaurants im Freien saßen, sehr gut an.



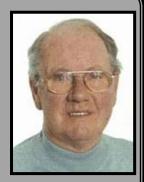
Die Rückfahrt am Sonntag war über Begunje in Slowenien geplant. Zufällig fand dort
das große 3-Tages-Zeltfest der Oberkrainer
statt. Nach kurzem Verhandeln durfte
ausnahmsweise eine kleine Partie unseres
Musikvereins auf der Zeltbühne auftreten.
Unsere Musikergruppe wurde ganz spontan angekündigt, spielte einige Stücke und
wurde anschließend mit großem Applaus
belohnt. Dieser unerwartete musikalische
Auftritt war also ein weiteres Highlight
unserer Reise.



Kurz und gut: Wir blicken zurück auf eine ganz tolle Auslandsreise mit sehr disziplinierten Musikern. Die gemeinsam verbrachten Tage haben uns wieder so richtig "zusammengeschweißt", waren wie Balsam für unsere Gemeinschaft und zugleich auch ein großer musikalischer Erfolg dafür gebührt auch viel Dank an Igor. Vom Buschauffeur Willi bekamen wir auch ein großes Lob für so eine pünktliche, kameradschaftliche und trotzdem auch extrem lustige Gruppe. Jetzt hoffen wir nur, dass es nicht wieder 4 Jahre bis zur nächsten Konzertreise dauert!

(Michaela Wittner)

Am 11. Jänner 2013 verabschiedete sich unser Verein von unserem Ehrenobmann, Musikkollegen und Freund Heinz Gassl.



Geboren 1934 in

Kematen am Innbach hat Heinz mit 12 Jahren die Ausbildung am Schlagzeug begonnen und 1948 erstmals in einer Kapelle musiziert.

1955 hat er in unserem Musikverein als Musiker begonnen und ist 32 Jahre als Obmann an dessen Spitze gestanden.

In dieser Zeit hat sich unsere Musikkapelle als eigenständiger Verein hervorragend entwickelt: 1977 bekamen wir unsere erste Tracht, 1983 erfolgte der Bau des Probelokals, 5 internationale Konzertreisen wurden unter seiner Führung organisiert.

Sein Engagement für die Musik und für St. Magdalena reichte jedoch weit über den Musikverein hinaus.

Dafür wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes OÖ und der Kulturmedaille der Stadt Linz ausgezeichnet.

Aber viel mehr als diese Auszeichnungen zählte für uns der Mensch Heinz Gassl.

Seine Art zuzuhören, offen zu sein für alle Anliegen, andere wertzuschätzen und ganz selbstverständlich überall zu helfen, wo es ihm möglich war, machten ihn zu einem ganz außergewöhnlichen Mann.

Lieber Heinz, es war für uns eine Ehre, mit Dir gemeinsam einen Teil unseres Wegs gehen zu dürfen.

In aufrichtiger Anerkennung und Freundschaft

deine Musiker des Musikvereins St. Magdalena

# JUNGMUSIKERLAGER 2012

Juhuuuuuu: Am 17. Juli 2012 war es endlich wieder so weit

Und wir fuhren wieder nach Leogang aufs Jungmusikerlager!!!

Nach dem Ankommen, ging's los mit der Zimmereinteilung, Betten überziehen usw...

Genüsslich verschlangen alle das super gute Abendessen von Frau Müllauer!

Mit vollem Bauch ließen wir dann den Abend noch mit einigen Spielen

**U**nd gemütlichem Zusammensitzen bzw. Singen ausklingen.

Sodann ging's am Mittwoch weiter mit den Registerproben, Baden gehen und Gesamtprobe am Abend.

GOR'S Taktstock war auf einmal unauffindbar!!!!

Keiner wusste so recht, was das sollte, nach einigen schwierigen Aufgaben war es aber

endlich so weit: Die Lösung wurde gefunden.

Recht einfach war es nicht, denn in 4 von 5 Schachteln waren "Bomben" und in 1 Schachtel

ag der Taktstock dann tatsächlich versteckt!!!

Alle waren erleichtert - nur wer war der Übeltäter, der das Verbrechen begangen hat???

Ganz klar, es konnte nur einer sein: Morli aka Andy Mayr!!!

Eigentlich ist die Zeit leider immer viel zu kurz und so ging es auch am Sonntag schon wieder

retour nach St. Magdalena, um unser Bestes beim Abschlusskonzert Preis zu geben.



25 Kinder + 16 Erwachsene = purer Spa

freie Minuten zum Fadisieren, dafür

1 überaus gelungenes Abschlusskonzert sowie das Wichtigste:

2 absolut coole Stunden pure **DISCO**!!! ©

(PS: Von oben herab gelesen ergeben die Anfangsbuchsstaben + Zahlen zwei Wörter ②)

(Petra Thaller-Haindl)

# 2 eigene Auftritte des Jugendorchesters fortefortissimo

Da das Jugendorchester des Musikvereins St. Magdalena seit April 2012 einen eigenen Namen sowie auch ein eigenes Logo hat, durften natürlich auch eigene Auftritte des fortefortissi**mo** nicht fehlen.

Am 16. Juni 2012 fand sohin der erste Auftritt statt. Das fff konnte im Platzkonzert am Südbahnhofmarkt Linz mit modernen Stücken bei vielen Leuten, darunter auch den Standbetreuern, punkten.



Erster eigener Auftritt des fortefortissimo

Der zweite eigene Auftritt fand am 27. September 2012 im Gemeinderatssaal des Alten Rathauses statt.

Bei einer Präsentation des Wirtschaftsbundes Linz Nord über den Urfahraner Jahrmarkt wurde das fortefortissimo eingeladen, die musikalische Umrahmung zu gestalten.

Die Jungmusiker freuten sich alle nach dem gelungenen Auftritt auf eine kleine Jause und Getränke.

(Petra Thaller-Haindl)

# FUN-Wochenende

Da das 1. Fun-Wochenende nicht nur bei den Kindern besonders gut angekommen ist, sondern auch bei den Erwachsenen, beschlossen wir, natürlich mit neuem Programm und Spielen wieder nach Losenstein zu fahren.

Am Samstag, den 23.3.2013 (bis Montag, 25.3.2013) ging's wieder mit dem Zug nach Losenstein, und nach dem 15-minütigen Fußmarsch zu Herberge bezogen wir auch schon das Quartier.

Die Betten fertig überzogen, das Gepäck ins Zimmer gebracht bzw. die Schuhe vorher in den Quarantäneraum <sup>©</sup> abgestellt, wurden wir von unserem einmaligen Küchenteam Silvia\*Martina\*Mary\*Renate bestens verköstigt.

Nachdem 3 Kinder die Tische abgeräumt und abgewischt (jeden Tag kamen 3 andere Kinder dran) hatten, gingen wir alle raus. Wir spielten einige Kennenlern-Spiele, da wir ein paar neue Kids mit hatten, die noch nicht alle kannten.



Draußen war es wirklich ziemlich kalt, darum bauten wir noch ein paar Bewegungsspiele ein, wo natürlich ALLE mitmachten.

Nach dem Abendessen spielten wir noch ein paar lustige Spiele, unter anderem "Das Sackerl". Bei diesem Spiel wurde ein Sackerl mit 10 Aufgaben durchgegeben und



sobald die Musik angehalten hat, musste man z. B. ohne Lachen von 50 bis 0 rückwärts zählen usw. Zwischen 21.00 Uhr und 22.00 Uhr ging's dann ab ins Bett!

Am Sonntag nach dem Frühstück spielten wir drinnen noch einige lustige Spiele, denn es war draußen einfach zu kalt!

Da aber der Bewegungsdrang der Kids sehr groß war und die Burschen unbedingt Fußball spielen wollten, kamen wir dem Wunsch natürlich nach! Alle packten sich wieder (inkl. Handschuhe und Haube) warm ein und wir gingen raus!

Nachdem sich alle einige Zeit selber beschäftigt hatten, machten wir wieder einige Gruppenspiele und wanderten sogar später noch zur Ruine hinauf. Dort machte unser gefürchteter "Major Payne" (= Georg Spiesberger) © wieder sein Aufwärm(härte)programm. Alle mussten ihm nachlaufen, über Stock und Stein, Stiegen rauf, Stiegen runter, und so weiter!

Am Nachmittag gab's wieder wie im letzten Jahr den Bastelnachmittag! Zuerst zögerten – vor allem die Burschen – noch ein wenig, schließlich waren aber dann doch noch alle vom "Muttern-Armband" und vom "Sicherheitsnadel-Perlen-Armband" begeistert!!!



Wir bastelten bis kurz vor dem Abendessen, und nach dem Essen gings wieder – samt Fackeln – auf die Burgruine hinauf!

Oben warteten wir schon sehnsüchtig auf die Gruselgeschichte, die sich die Mädels die letzten 2 Tage einfallen ließen. Mit versteckten Botschaften und Aufgaben sowie Briefen war jeder gefragt, und alle machten sich auf die Suche, um das Rätsel zu lösen. Nachdem wir die Burg durchforstet hatten, fanden wir schließlich alle Verstecke und konnten nach Ende der Geschichte beruhigt wieder zurück zur Herberge gehen.

Am Montag machten wir uns einen gemütlichen Vormittag mit einigen Gruppen- und Geschicklichkeitsspielen. Bevor es Mittagessen gab, präsentierten uns die Kids noch ihre selbstgemachte Wetterkarte (jeder konnte seine persönliche Meinung über die 3 vergangenen Tage aufzeichnen, zB. mit einer Sonne oder einem Gewitter, je nachdem, wie er den jew. Tag empfunden hat), und wir waren sehr froh über die ehrliche Kritik bzw. über das Lob der Kinder.



Damit wir die Jugendherberge im sauberen Zustand hinterlassen konnten, blieb ein Teil der Erwachsenen in der Herberge und nahm die Endreinigung vor. Der andere Teil der Begleitpersonen ging mit den Kids noch ein letztes Mal zur Burgruine hinauf.

Um ca. 16.20 Uhr machten wir uns dann wieder auf den Weg zum Bahnhof Losenstein. Nach ca. ¼ Stunde kamen wir dort an und fuhren mit dem Zug zurück nach Linz.

An dieser Stelle möchte ich mich bei ALLEN für dieses gelungene Wochenende bedanken, vor allem dass alles wirklich super gut funktioniert hat. Ich hoffe, wir können im nächsten Jahr wieder aufs FUN-Wochenende fahren!

(Petra Thaller-Haindl)

# **Faschingsmesse**

Für unser Jugendorchester *fortefortissimo* ist es immer wieder eine Herausforderung, bei eigenständigen Auftritten unser Bestes zu geben.

So bekamen wir von der neuen Pfarrassistentin Veronika Kitzmüller die Gelegenheit, am Sonntag, den 10. Februar 2013 die sogenannte "Faschingsmesse" musikalisch zu gestalten. Die Kirche war "bumvoll" und lauschte gespannt unseren Stücken wie zB. James Bond, Seventy Six Trombones oder auch dem Phantom der Oper.......

(Petra Thaller-Haindl)

# **Maibaumfest**

Nach 7 Jahren Pause war unser Verein für den Maibaum verantwortlich. Gemeinsam mit den Magdaleningern feierten wir ein tolles Fest. Um uns voll auf das Fest zu konzentrieren sagten wir heuer sogar unsere Beteiligung am Maiaufmarsch ab.



Unsere Kreativabteilung (Helmut O) schlug statt dessen vor, einen Tanzboden aufzubauen. Aber wie? - wo doch die Zahl der handwerklich Begabten in unserem Verein ständig sinkt. Da kamen uns unsere Mupe'ts (Musikerpensionisten) zu Hilfe. Unter der fachmännischen Beteiligung von Sepp Prammer und Fredl Dall entstand ein architektonisches Meisterwerk das schwerster Belastung stand hielt und unseren Tänzern sichtlich Spaß bereitete. Herzlichen Dank!

(Georg Spiesberger)

# Musikerhochzeit



Am 1. Juni 2013 gaben sich unsere Musiker Eva Kirchweger und Andreas Mayr das Ja-Wort. Und es zeigt, dass Liebe sogar die scheinbar riesige Grenze zwischen Holzinstrument und Schlagwerk überwindet 3. Natürlich waren wir vom Aufwecken bis zum Schluss-Achterl mit dabei. Wir wünschen euch Alles Gute!

**PS:** Es heißt, dass Niederschlag bei der Hochzeit reichen Kindersegen bedeutet dass es aber bei euch gleich zu einem Jahrhundert Hochwasser führt, lässt einiges an Nachwuchs erwarten.

(Georg Spiesberger)

## **Bierbrau-Kurs**

Neben unserer musikalischen Fortbildung bilden wir uns auch in musikverwandten Bereichen (Bierbrauen <sup>(2)</sup>) weiter...

40 Flaschen eigenes Bier brauten Schöppi und Schorli und mussten feststellen, dass Bierbrauen ganz schön viel Arbeit ist.

Daher sind wir uns auch noch nicht sicher. ob es bis zum Oktoberfest ein eigenes Magdalena-Bier gibt.



Aber bis zum Oktober haben wir ja noch etwas Zeit, um uns bei (unserem) Bier zu überlegen, ob wir die nötige Zeit finden ©

(Georg Spiesberger)



























### Am 22. Juni 2012 war es so weit:

Nach intensiver Vorbereitung trafen die seit 12 Jahren ungeschlagenen Fußballmannschaften Musik und Feuerwehr aufeinander. Gleich von Beginn an entwickelte sich ein flottes Spiel, doch schon nach 6 Minuten mussten Igor R. und Georg S. (beide Musik) dem hohen Tempo Tribut zollen und fielen mit schweren Wadenkrämpfen aus. Zum Glück wurden sie von den "kranken" Schwestern im Bierzelt erstversorgt. Gleich nach der Pause stellte Christoph Kaiser auf 1:0 für die Musi.

Die daraufhin Sturm laufenden Feuerwehrler scheiterten immer wieder an den Glanzparaden, bis der Kommandant Toni Kitzmüller - Maradona-gleich - ein Solo vom eigenen Strafraum bis ins gegnerische Tor hinlegte und den wohlverdienten Ausgleich herstellte. Das 1:1 hielt bis zur Ende der regulären Spielzeit. Beim anschließenden Elfmeterschießen bewies das Team der Feuerwehr, dass sie im Ernstfall die besseren Nerven haben, und siegten mit 6:4. Im Bierzelt wurde anschließend ausgiebig gemeinsam gefeiert, die Feuerwehr freute sich über den Sieg, und die Musik darüber, dass "Da Schraufn" ab jetzt bei uns im Probelokal hängt – wenigstens für die nächsten Jahre - bis es wieder heißt: "Musi gegen Feuerwehr"!



Kitzi's feierliche Rückgabe des



Ein Tormann hat's nicht leicht, Heli und Roman beim Bier



Ehrenanstoß durch Johann Liebensteiner und Anton Kraut



Bei den "kranken" Schwestern freuten sich die vielen Verletzten



<u>Hinten vlnr:</u> Helmut Osterkorn, Christoph Kaiser, Igor Retschitsky, Stephan Führlinger, Christian Kaiser, Jürgen Wolfmayr, Andreas Schöffl, <u>Vorne:</u> Florian Neumann, Hannes Wolfmayr, Katharina Neumann, Fabian Pramhas, Georg Spiesberger, Andreas Mayr, Martin Grübler



<u>Hinten vlnr:</u> Anton Kraut, Johann Mittermair, Michael Baumgartner, Philipp Birnkas, Bernhard Rinner, Gerhard Pirngruber, Florian Falkner, Paul Wokatsch, Manfred Keplinger, Stefan Ebner <u>Vorne:</u> Markus Wolfmayr, Erwin Pirngruber, Roman Schinagl, Anton Kitzmüller, Johann Baumgartner, Peter Wolfmayr, Marcel Auer

(Georg Spiesberger)

### Jungmusiker-Vortragsabend!!!



Am Mittwoch, 19. Juni 2013 (18:00 Uhr, Pfarrsaal) findet wieder der Jungmusikervortragsabend statt, wo unsere jungen Musiker ihr Bestes geben. Freuen Sie sich auf die "coolen" Vortragsstücke sowie auf das Jugendorchester fortefortissimo...

### **Unser 11. Jungmusikerlager!!!**



**H**euer fahren wir wieder vom 16. Juli bis 21. Juli nach Leogang auf das allseits beliebt/bekannte Jungmusikerlager. Wir möchten euch natürlich danach präsentieren, was wir alles einstudiert und geübt haben, und freuen uns auf euren Besuch beim **Abschlusskonzert am 21. Juli 2013 um 14:30 Uhr im Bildungshaus St. Magdalena!** 

### **Terminkalender 2013:**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Doramosco	16.06.2012
Bergmesse	16.06.2013
Jungmusiker-Vortragsabend	19.06.2013 (18.00 Uhr)
Konzert beim Ars Electronica Center	11.07.2013 (21:00 Uhr)
Jungmusikerlager	16.0721.07.2013
Abschlusskonzert Jungmusikerlager	21.07.2013 (14:30 Uhr)
Kürbisfest	04.10.2013 (18:00 Uhr)
Erntedank und Herbstfrühschoppen	06.10.2013 (ab 09:00 Uhr)
Allerheiligen	01.11.2013 (14:30 Uhr)
Konzert in der Kirche (St. Magdalena)	22.11.2013 (19:00 Uhr)
Lichteranzünden	30.11.2013 (19:00 Uhr)
Weihnachtsfeier	06.12.2013 (18:00 Uhr)
Adventstimmung am Dorfplatz	21.12.2013 (18:45 Uhr)
Weihnachtsmette (Turmblasen)	24.12.2013 (21:30 Uhr)

Alle Fotos & aktuelle Informationen finden Sie auf www.mv-magdalena.at!!!



# Igor's 50er Feier

Ein runder Geburtstag – der gehört natürlich so richtig gefeiert! Darum ließen wir uns für unseren Kapellmeister etwas ganz Besonderes einfallen: Eine richtige Kindergeburtstagsfeier, wie anno dazumal!

Das gesamte Probelokal wurde von uns vorweg mühsam ausgeräumt, lustig dekoriert, und alle Musiker erschienen passend verkleidet mit Kinder-T-Shirts. Nach einem Begrüßungstrunk auf der Terrasse durfte sich Igor seine eigene Geburtstagskrone basteln und bekam einen Umhang. Es folgten die Programmpunkte "Mehlschneiden", "Schokoladeessen" und "Kinderschminken". Ein richtiger "Zauberer" sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

Highlight an diesem Abend war das nächtliche "Bobby-Car-Rennen" auf der Pferdebahnpromenade. Ausgestattet wurden die Fahrer u.a. mit Helm und einem darauf angebrachten Teelicht, dessen Flamme während des Rennens nicht ausgehen durfte!



Igor bekam nach dem Halleluja-Song eine Torte mit Sprühkerzen überreicht!

Zum Abschluss trällerten wir - mit Heiligenschein als Engeln verkleidet - für Igor das auf ihn umgedichtete "Halleluja".

Die Überraschung ist uns auf alle Fälle gelungen und Igor hat die Feier so richtig genossen – und wir alle natürlich auch!

(Michaela Wittner)



Impressum:

Musikverein St. Magdalena Magdalenastraße 50 4040 Linz

e: info@mv-magdalena.at w: www.mv-magdalena.at

designed by: petra thaller-haindl